

125 Jahre Neuapostolische Kirche in Wuppertal-Elberfeld



Kurzchronik
der Jahre
1889 bis 2014



Archivbibliothek

Zentralarchiv Westdeutschland

Nr. W-037



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Festgäste,

die Neuapostolische Kirchengemeinde Elberfeld blickt auf eine 125-jährige Geschichte zurück.

Wir nehmen dieses Jubiläum auch zum Anlass, unsere Dankbarkeit für den vergangenen Zeitabschnitt und unser Vertrauen in den Segen Gottes für die Zukunft zum Ausdruck zu bringen.

Als sich damals die ersten neuapostolischen Christen zusammenschlossen, war das erst die zweite Gemeinde im Rheinland, die neunzehnte in Deutschland und weltweit die neunundzwanzigste.

Im Jubiläumsjahr 2014 gibt es in den beiden - aus der Gemeinde Elberfeld hervorgegangenen - Kirchenbezirken Wuppertal und Velbert über 5.000 Gemeindeglieder; weltweit gehören in über 60.000 Gemeinden rund 10 Millionen Gläubige zur Neuapostolischen Kirche.

Dankbar schauen wir auf die Pioniere unserer Kirchengemeinden zurück und bekennen unseren Glauben an Jesus Christus mit den Worten aus Hebräer 13,8:

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Jürgen Gröne'.

Jürgen Gröne
Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Wuppertal

Am Anfang...

hielt das Elberfelder Ehepaar Mühlhoff mit einer kleinen Schar gläubiger, nach Gott suchender Christen gemeinsam Gebetsstunden und Hausandachten in den „langen Häusern“ am Ostersbaum ab, nicht weit von dem heutigen Standort unserer Kirche. Mühlhoffs' erster Kontakt mit der neuapostolischen Glaubenslehre entstand während eines längeren Aufenthaltes in Amsterdam. Vor ihrer Rückkehr nach Elberfeld wurden sie in Holland neuapostolisch. Am 12. Juli 1889 hielt Apostel Friedrich Wilhelm Menkhoff in der Wohnung der Familie Mühlhoff, Lange Häuser 73, heute Ostersbaum, den ersten Gottesdienst in Elberfeld.



Die achtköpfige Familie Götte, Nachbarn der Familie Mühlhoff, trat in die Neuapostolische Kirche ein. Damit war die erste Gemeinde gegründet; sie hatte zehn Mitglieder. 1892 bekam die Gemeinde ihren ersten Vorsteher, den Hirten Albert Mühlhoff. Sechs Jahre lang fanden die Gottesdienste bei Familie Mühlhoff zu Hause statt.

1895 zogen die Familien Mühlhoff und Götte aus ihren Wohnungen aus. Die Räume wurden zu einem Saal umgebaut und der Gemeinde als Versammlungsstätte zur Verfügung gestellt.





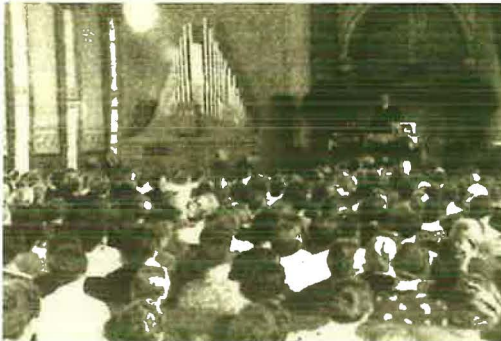
Die Einrichtung des Kirchenraumes bestand aus einfachstem Mobiliar.

Der Altar war ein Tisch mit einem selbst gebauten Aufsatz; als Sitzgelegenheiten dienten alte Stühle.

1898 zog die Gemeinde Elberfeld in die Straßburger Straße 11a um. Der dort entstandene Kirchenraum fasste bis zu 120 Personen.



1906 zog die Gemeinde wieder um, da mehr Platz benötigt wurde; die neue Versammlungsstätte war in der Luisenstraße 57b. Der dortige Kirchenraum fasste 350 Personen und diente für 23 Jahre als Treffpunkt der Gemeinde. 1929 fusionierten die Stadtteile des heutigen Wuppertals zur Stadt Barmen-Elberfeld, ein Jahr später zur kreisfreien Stadt Wuppertal. Ebenfalls im Jahr 1929 konnte die Gemeinde Elberfeld nach vierzig Jahren ihre eigene Kirche in der Hardtstraße 14 beziehen. Das Kirchengebäude bot Platz für sechshundert Gottesdienstteilnehmer und verfügte über einen Nebenraum für Sonntagsschule und Jugendstunden.

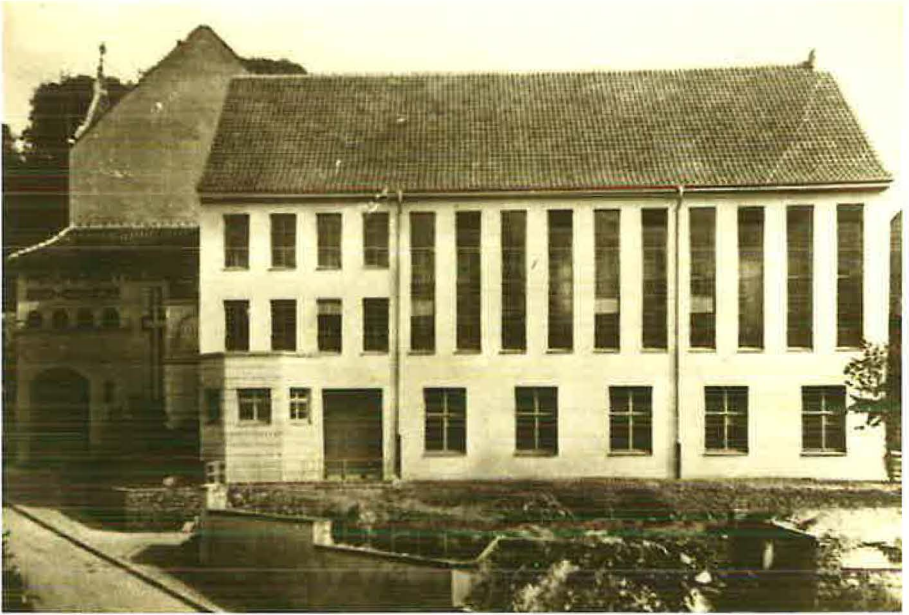


Ihre erste Orgel bekam die Gemeinde Elberfeld Anfang der dreißiger Jahre.



Das Kirchengebäude wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und von den Gemeindemitgliedern in Eigenleistung wieder aufgebaut. Am 7. August 1949 erfolgte die Wiedereinweihung mit neuer Orgel.





1971 und 1999 wurde die Kirche durch Umbaumaßnahmen modernisiert und erhielt ihre heutige Erscheinungsform.

Alle bisherigen Stammapostel haben bereits in der Elberfelder Gemeinde Gottesdienste gehalten. Den letzten Besuch des weltweiten Leiters der Neuapostolischen Kirche erlebte die Gemeinde Wuppertal-Elberfeld mit dem bis Pfingsten 2013 amtierenden Stammapostel Wilhelm Leber am 30. März 2008; dieser fand allerdings in der Stadthalle Wuppertal statt. Der Besuch des jetzigen Stammapostels Jean-Luc Schneider wird noch erwartet.



Im Jahr 2010 erhielt die Gemeinde Elberfeld eine neue Orgel, die von der Orgelbauwerkstatt Willi Peter, Köln, durch Ergänzung des vorhandenen Instrumentes mit neuen Registern und einem neuen Prospekt errichtet wurde.

Im Rahmen der Wuppertaler Orgeltage wurde diese der Öffentlichkeit präsentiert.



Von 1889 bis 2014 betreuten insgesamt 16 Vorsteher die Gemeinde Elberfeld.

Seit 1992 steht Hirte Klaus Langendorf der Gemeinde als geistlicher Leiter vor.

Ihm sind sieben Priester und elf Diakone zur seelsorgerischen Versorgung der etwa fünfhundert Gemeindemitglieder zur Seite gestellt. Alle Seelsorger und Funktionsträger der Gemeinde versehen ihren Dienst ehrenamtlich.



Die Amtsträger der Gemeinde Wuppertal-Elberfeld im Februar 2014



Vorsteher, Bezirksvorsteher, Bischof und Apostel des Kirchenbezirks Wuppertal

Termine im Jubiläumsjahr

Sonntag, 30.03.2014, 9.30 Uhr

Auftaktgottesdienst mit Apostel Wolfgang Schug.
Anschließend findet eine Matinee statt.

Samstag, 28.06.2014, von 11.00 - 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür und Kinderfest

Samstag, 27.09.2014, 19.00 Uhr

Orgelkonzert mit Andy von Oppenkowski, Essen

Samstag, 29.11.2014, 18.00 - 20.00 Uhr

Benefizkonzert mit dem Wuppertaler
Bezirksorchester und Projektchor.
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 30.11.2014, 10.00 Uhr

Jubiläumsgottesdienst mit
Bezirksapostel Rainer Storck

Neuapostolische Kirche Wuppertal-Elberfeld
Hardtstr. 14
42107 Wuppertal

